

# GROSSKALIBRIGE LICHTKANONE

Der neue High-End-Beamer von Fujitsu kostet so viel wie ein Mittelklassewagen. Außerdem nutzt er die LCD-Technik, die gerade bei Beamern keinen guten Ruf hat. Wir sagen Ihnen, wie sich das LCD-Gerät in unserem Testlabor schlug – und ob man nicht doch besser einen Mercedes kauft.

**D**er LPF-D711 arbeitet gleich mit drei LCDs: Jedes ist für eine Grundfarbe (Rot, Grün Blau) zuständig. Die technischen Daten sprechen für sich: eine Auflösung von 1.920 x 1.080 Bildpunkten (1.080p, 16:9), alle erdenklichen Eingänge und ein elektronischer LensShift. Ein hochwertiger Projektor gibt jedoch nicht nur ein Bild aus, sondern sorgt auch mit einem passenden Scaler dafür, dass das Signal aufpoliert wird. Hier hat das Fujitsu-Gerät seine Stärke. Sogar ein PAL-Bild sieht auf dem Gerät gut aus. Die integrierte AVM-II-Technologie untersucht das Bild und merkt Fehler aus. Wenn der Projektor jedoch mit einem HDTV-Signal angesteuert wird, schlägt das Heimkino-Herz schneller. Feinste Bild-details, eine gleichmäßige Helligkeitsverteilung und eine homogene Farbwiedergabe

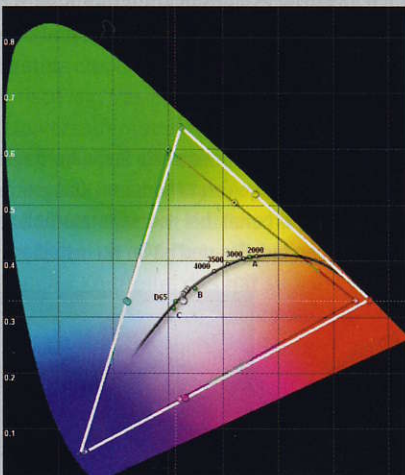
machen jeden Film zu einem Erlebnis. Ein weißes Bild mischt der Projektor aus 115 Prozent Rot, 96 Prozent Grün und 95 Prozent Blau – ein sehr guter Wert. Für den versierten Anwender bietet der Projektor auch eine Menge Einstellungen, die weit über Standardfunktionen hinausgehen: beispielsweise Schwarzpegel, Signalkontrast oder Farbschärfe. Da das Gerät jedoch sehr gute Voreinstellungen bietet, kann der Anfänger sofort loslegen, während der Enthusiast sich um das Feintuning kümmert. Der Scaler bietet vier Composite-, 4 S-Video-, 5 Komponenten-, 2 D-Sub-, einen DVI-D- und einen HDMI-Eingang. Sogar optische Audio-Ein- und -Ausgänge

sind vorhanden, um beispielsweise den Sound, der per HDMI in den Projektor kommt, zu einer Anlage durchzuschleifen. Es sind also viele analoge und digitale Eingänge vorhanden – und selbst bei zahlreichen Endgeräten dürften nie alle Buchsen belegt sein. Ein kleines Manko ist der DVI-D-Eingang: Dieser ist leider nicht HDCP-kompatibel und nimmt deshalb nur Signale von einem PC und nicht etwa von DVD-Playern mit einem DVI-Ausgang entgegen. Der HDMI-Eingang versteht dagegen den HDCP-Kopierschutz: Bei allen Testbildern sowie Videosequenzen machte der Projektor einen vorbildlichen Eindruck. Egal ob farbin-tensives Material wie beispielsweise „Toy

**DANK DES TOLLEN  
BILDS ZÄHLT DER  
LPF-D711 ZU DER  
SPITZENKLASSE.**



▲ Die Farben sind sehr gleichmäßig verteilt und wirken deshalb sehr natürlich.



◀ Sechs Knöpfe am Gehäuse genügen – den Rest steuert man über die übersichtliche Fernbedienung.

▼ Zum Lieferumfang gehört eine schwarze Box, die die komplette Steuerelektronik und die ganze Anschlusssteuerung enthält.



## TECHNIK

**Auflösung:** 1.920 x 1.080p

**Anschlüsse:** 4 x Composite-, 4 x S-Video-, 5 x Komponenten-, 2 x D-Sub-, 1 x DVI-D, 1 x HDMI, 2 x Audio-Out (optisch), 2 x Audio-In (optisch), 4 x Audio-In (Stereo-Cinch), 1 x Audio-Out (Stereo-Cinch)

**Gewicht:** 12 kg

**Internet:** www.fujitsu-general.de

Story“, „Findet Nemo“ und „Die Unglaublichen“ oder düstere Szenen wie in „Alien vs. Predator“ oder „S.W.A.T.“ – der Projektor glänzt mit sauberer Farbtrennung, sauberen Übergängen und spektakulären Graustufen. In dunklen Filmszenen geht fast kein Detail verloren, und feinste Schattierungen machen das Bild detailreich.

Das Gerät ist allerdings mit Maßen von 15 x 50 x 43 Zentimeter nicht gerade klein. Dabei wiegt das Gerät nur 12 Kilogramm, was für einen Projektor dieser Größe wenig ist.

Fokus und Zoom sind direkt über den Projektor steuerbar, und wenn man einmal die Fernbedienung verlegt hat, kann man das Gerät auch über die Bedienelemente am Beamer voll konfigurieren. Die beigelegte Fernbedienung bietet 25 Tasten, und die Steuerung ist logisch und geht schnell von der Hand. Pas-

send für das abgedunkelte Heimkino: Die Tasten lassen sich beleuchten.

Neben dem Projektor legt Fujitsu den Scaler, ein Stromkabel, einen Linsenschutz, ein zwei Meter langes DVI-Kabel, ein ausführliches deutsches Handbuch, Ferritkerne gegen Signalstörungen sowie eine Fernbedienung mit Batterien bei.

## FAZIT

**LCD ist nichts fürs Heimkino? Von wegen. Diese Aussage trifft vielleicht für preiswerte Projektoren zu. Das High-End-Gerät von Fujitsu zeigt jedoch, wie schön ein projiziertes Bild überhaupt sein kann. Top-Bildqualität, unzählige Eingänge, umfangreiche Konfigurationsmöglichkeiten und ein sensationeller Schwarzwert von 0,3 Lux sowie ein Kontrastwert von circa 2.556:1! Was will man mehr von einem Projektor?**

**91** Punkte

**Fujitsu General LPF-D711 (Projektor) & LPF-QSD1 (Selector)**

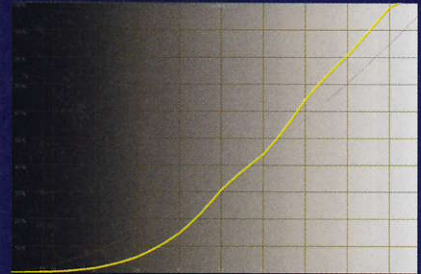
**25.000 Euro**

- + hervorragende Bildqualität
- + zahlreiche Anschlussmöglichkeiten
- + vielseitige Konfigurationsmöglichkeiten

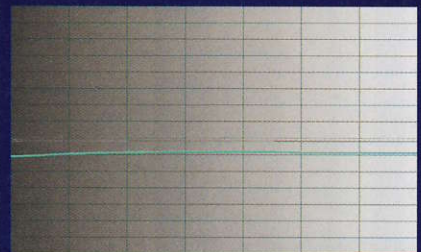
## DIE ERGEBNISSE IM ÜBERBLICK



▲ Die Farben liegen dicht beieinander und fast auf der Idealline – optimal.



▲ Die Gamma-Kurve steigt bei Weiß ein wenig zu steil an.



▲ Die Farbtemperatur-Kurve weicht nur wenig von der Idealline ab.

**DER LPF-D711 GEHÖRT ZUR ABSOLUTEN SPITZEN-  
KLASSE DER HEIMKINO-BEAMER.**



▲ Der Beamer ist ganz in Schwarz gehalten und kann so unauffällig im Heimkino angebracht werden.